

Übergangsmanagement – Datengrundlagen schaffen zur Steuerung des Übergangssystems

Die Wirkungszusammenhänge am Übergang von der Schule in Ausbildung sind komplex. Nur eine systematische Datenerhebung schafft die notwendigen Grundlagen, um konkrete Handlungsbedarfe zur Weiterentwicklung der Übergangsgestaltung zu erkennen. In Dortmund wurde mit Beginn 2008 ein Übergangsmoitoring aufgebaut, mit dem es möglich ist, den Verbleib der Schüler/-innen nach Verlassen der allgemeinbildenden Schule zu erfassen. Die Daten basieren auf Auswertungen von „Schüler online“, dem zentralen Online-Bewerbungsportal für Bildungsangebote nach der Sekundarstufe I in Berufskollegs, Gesamtschulen und Gymnasien. Wir wissen heute, wie viele Jugendliche aus welcher Schulform und welcher Dortmunder Schule, mit welchem Bildungsabschluss in welchen Bildungsgang einmünden. Und können die Daten nach Alter, Geschlecht und Migrationshintergrund auswerten.

Auf diese Weise gewinnen wir wichtige Erkenntnisse über Schüleranmeldungen und das Platzangebot in den verschiedenen Bildungsgängen, wissen rechtzeitig, wie viele Jugendliche keinen Anschluss haben und können Beratungsangebote und Maßnahmen abstimmen. Darüber hinaus gewinnen wir Erkenntnisse, um die Wirkung von Maßnahmen prüfen und Gelingensbedingungen einer erfolgreichen Berufsorientierung untersuchen zu können.



Das alles gelingt nur, weil ein stabiles Netzwerk aller Akteure – Kammern und Verbände, Schulen, Agentur für Arbeit und JobCenter, Hochschulen und Bildungs- und Beschäftigungsträger, VHS und Jugendamt – mit dem gemeinsamen Ziel, für alle Jugendlichen gute Perspektiven zu schaffen, zusammenarbeiten.

Zum Beispiel: Der zentrale Einschulungstermin "Nutze deine Chance, finde deine Zukunft". Eine Woche vor den Sommerferien werden alle Jugendlichen, die berufsschulpflichtig sind und noch nicht wissen, wie es nach den Ferien weitergeht, eingeladen. Ziel ist, dass keine Jugendliche und kein Jugendlicher ohne einen Anschluss im kommenden Schuljahr bleibt. Organisiert wird die Veranstaltung vom Regionalen Bildungsbüro/Kommunale Koordinierungsstelle gemeinsam mit dem Dienstleistungszentrum Bildung. Alle Partner, die Ausbildungsplätze, freie Plätze in Bildungsgängen oder Maßnahmen anbieten können,

beteiligen sich. Am 7.7.2016 waren das: Abendrealschule, Agentur für Arbeit, CJD Berufskolleg, IHK zu Dortmund, die 8 städtischen Berufskollegs, Handwerkskammer Dortmund, Evangelisches Bildungswerk, Vincenz-von-Paul-Schule, WIHOGA.

Ansprechpartner/in für Rückfragen (Tel.; E-Mail)

Birgit Klein

0231/50-24678

bklein@stadtdo.de